In stillem Gedenken an

Michael Matzat

gestorben am 3. Oktober 2016

Ingo Godau
schrieb am 8. Januar 2026 um 10.08 Uhr

Lieber Michael,

vor etwas über 40 Jahren hatten wir uns kennen gelernt. Weißt du noch, die Zeiten als wir uns auf Atari Computern in MidiMazes gejagt haben? Wie wir unter Ralf Seibel den SDMV gegründet und oft bei Michael Wiegand Rollenspiele gespielt haben?
Eine bunt zusammen gewürfelte Truppe waren wir damals. Haben viele schöne Stunden miteinander verbracht.
Und dann, irgendwann, haben wir uns alle aus den Augen verloren. Dabei verging kaum ein Tag, an dem ich nicht an dich gedacht habe. Weißt du warum? Du hast mir mal ein Buch geliehen, und das habe ich bis vor zwei Jahren immer noch im Schrank gehabt. Zusammen mit dem schlechten Gewissen.
In unserer Truppe warst du immer der ruhige und ausgleichende Pol. Du hast uns mit deinem Lachen angesteckt, mit deinen Ideen für die Zukunft beflügelt und durch deine offene und ehrliche Art das Leben bereichert. Und ich wage zu behaupten, du warst ein großes Vorbild und hast unser aller Leben beeinflusst - und das sicher nicht im negativen Sinne.
Erst heute habe ich wieder an unsere gemeinsame Vergangenheit gedacht. Nicht nur an das Keks-Essen bei dir zu Hause. Und versucht, jeden Einzelnen im Internet zu finden.
Dabei bin ich auf die Nachricht gestoßen, dass du nicht mehr unter uns weilst. Ich bin zutiefst betroffen. Ausgerechnet du, der du den Menschen viel gegeben hast, bist so früh von uns gegangen. Das macht mich traurig.
Michael, ich werde dich in meinen Gedanken behalten, die Erinnerung an dich bewahren. Danke, dass ich eine Zeit lang dein Wegbegleiter sein durfte. Danke für alles was du mich gelehrt hast. Danke, dass es dich gab.
Ich hoffe, du sitzt da oben auf deiner Wolke, lachst über meine sentimentalen Worte und denkst ein wenig an uns. Und vielleicht verzeihst du mir auch, dass ich vor zwei Jahren dein Buch weggeworfen habe?

Ganz liebe Grüße von hier unten,
Ingo

Guido Prick
schrieb am 17. November 2016 um 11.51 Uhr

Lieber Michael,

das ist so unbegreiflich wie traurig, Dich so frühzeitig aus diesem Leben scheiden sehen zu müssen!

Wir waren zusammen im Fanny-Leicht-Gymnasium, haben uns anlässlich der Wiederaufführung der "Schülergeschichten" eben dort zum 75jährigen im Juli diesen Jahres nach 35 Jahren wieder gesehen...gerade lese ich Deine Erinnerung an mich auf "Stayfriends.de"...sehe dort Deine Bilder aus Cuba seit 2007...das ist einfach nicht fair!!! Aber so ungerecht ist das Leben hier nun wohl einmal.

Ich hoffe (und glaube auch ein wenig) Du schaust jetzt auf uns hier herunter und lächelst, weil Du, wie man so schön sagt, "nun in einer besseren Welt" bist...ich wünsche es Dir von ganzem Herzen!

Und, wer weiß, vielleicht sehn' wir uns mal wieder...wenn ich's auch dahin schaffen sollte!

Mach's gut, dicker Drücker,

Dein Guido

Monika Neuser
schrieb am 9. November 2016 um 20.16 Uhr

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Danke, dass Michael so viel
Wertschätzung, Freundschaft und Liebe
erfahren hat.

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,
lässt viele Bilder vorüberziehen,
uns dankbar zurückschauen
auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Peter und Monika Neuser mit
Nikolai, Vitali und Vassilissa
Doris Matzat
Viktor Matzat

Am Montag, 7. November 2016, haben wir Michael auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte auf dem Alten Friedhof in Stuttgart-Vaihingen begleitet.
Ruhe in Frieden, lieber Michael.

Doris Matzat

schrieb am 3. November 2016 um 10.37 Uhr

50 Jahre erscheinen lang, doch für ein Leben sind sie viel zu kurz. Wie oft vergessen wir das. Tod ist Endgültigkeit, die von einer Sekunde auf die andere ein Leben beendet,Werte für null und nichtig erklärt. Was bleibt, sind die Erinnerungen, die wir mit dem kurzen Kreuzen deines Lebens erschaffen haben und auch diese sind nur solange da wie derjenige, mit dem du dein Leben geteilt hast. Ich hoffe, dass meine Erinnerungen an dich solange ich lebe bleiben, nicht verblassen und du, mein lieber Bruder, dem ich das nun nicht mehr sagen kann, wenigsten da weiter lebst - in meiner Erinnerung.

Monika Neuser

schrieb am 2. November 2016 um 10.30 Uhr

Lieber Michael,

an deiner Trauerfeier haben deine Kollegen mir ein Kondolenzbuch übergeben. Viele Kollegen haben darin ihre Trauer ausgedrückt, ihre Wertschätzung, ihre Zuneigung, ihre Freundschaft in Worte gefasst. Dafür danke ich sehr.

Monika Neuser
schrieb am 30. Oktober 2016 um 8.56 Uhr

Dein Patensohn Sebastian schrieb:
Lieber Micha,

ich habe die Nachricht vor 4 Tagen erfahren und bin zutiefst erschüttert, wieder einmal hat Gott einen seiner Engel viel zu früh zu sich geholt. Ich wollte dir dafür danken, dass du so ein toller Patenonkel warst, denn schon als kleines Kind habe ich die Besuche von dir sehr genossen und es geliebt mit dir zu spielen. Gerne erinnere ich mich an unsere zwei gemeinsamen Wochen in Wiesbaden zurück, denn da durfte ich dich und deinen tollen Charakter erst richtig kennenlernen. Du hast mir deinen Arbeitsplatz gezeigt und all die Orte, die du liebst und an denen du dich am wohlsten gefühlt hast, speziell den Hafen. Es war ein einmaliges Erlebnis mit dir einen Tag am Boot zu verbringen und gemeinsam über den Rhein zu schippern. Ich habe jedem, den ich näher kennengelernt habe, von unserem Tag erzählt.
Leider ist unser Kontakt in den letzten Jahren etwas unterbrochen gewesen, denn ich hätte dir gerne so viel Neues berichtet und dich wenigstens noch einmal wieder gesehen. Es tut mir Leid, denn ich habe nicht damit gerechnet, dass uns das Schicksal es so zeitnah unmöglich macht. Ich hoffe diese Nachricht erreicht dich, denn ich danke dir für alles, dafür dass ich einen so positiven und von Grund auf ehrlichen Menschen kennen lernen durfte, der ein unglaublich großes Herz gehabt hat. Du bist und bleibst der beste Patenonkel der Welt.

In Liebe dein Basti

Doris Matzat
schrieb am 13. Oktober 2016 um 14.16 Uhr

Zur Erinnerung an Michael haben wir eine Diashow erstellt, die einen Rückblick auf Michaels Leben zeigt.
Das Video ist auf YouTube unter dem Link
https://youtu.be/2tXRgxYwjag
oder der GOOGLE Suche
#inmemoriam.Michael
zu finden.

Matthias Erker
schrieb am 12. Oktober 2016 um 12.45 Uhr

Hallo Micha,

wir waren eine Zeit über gute Kollegen und haben den ersten Kfz-Tarifrechner der R+V programmiert.
Ich habe in dieser Zeit sehr viel gelernt und möchte mich bei Dir dafür bedanken. Mach's gut, Micha!

Gruss
Matthias